

Mutterstadter Weihnachtsausstellung



Seit Freitag, 30. November 2007, sind die Pforten des Historischen Rathauses am ersten und zweiten Adventswochenende wieder für die Besucher der alljährlichen Weihnachtsausstellung des Historischen Vereins geöffnet. In diesem Jahr steht diese unter dem Thema "Automodelle".

Der Vorsitzende des Historischen Vereins Lutz Bauer begrüßte die Gäste im großen Saal des Historischen Rathauses und freute sich vor allem über die Anwesenheit von Altbürgermeister Herbert Maurer, der Ersten und Dritten Beigeordneten Klaus Lenz und Volker Strub. Ebenfalls anwesend waren Fraktionsvorsitzende der Freien Wählergruppe. Sein besonderer Dank galt den vielen Helfern, die diese Ausstellung möglich gemacht hatten und die Modelle mit größter Sorgfalt behandelt hatten.



Im Anschluss richtete der Modellbauer Franz Busch das Wort an die Besucher der Ausstellung. Seit seinem 12. Lebensjahr baut der heute 61-Jährige Modelle. Zu Anfang waren es aus Geldmangel nur Schiffsmodelle aus Papierbögen. Durch den täglichen Umgang mit Fahrzeugen in seinem Beruf als Betriebsingenieur bei den Schwerlastwagen und Kränen, später bei Fahrzeugtechnik und Fuhrparkmanagement bei der BASF, erwachte das Interesse am Modellbau erneut. Der Markt bot damals, im Gegensatz zu heute, viele Bausätze in verschiedenen Maßstäben. So entstand in über zwanzig Jahren eine Sammlung von zirka 150 Modellen. Der besondere Reiz liegt in der Detailtreue aller Bausätze, die mit Pinzette in wochenlanger Arbeit zusammengebaut wurden. Vom Zirkuswagen über Pritschenwagen bis hin zur schweren Sattelzugmaschine ist in der Ausstellung alles zu finden. Auch die Liebhaber von Nobelkarossen kommen bei einem Rundgang durch die Ausstellung ganz auf ihre Kosten. Die Fahrzeuge sind nach Themengruppen, wie zum



Beispiel Schwertransport-, Feuerwehr-, Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Geräte und Fahrzeuge in Vitrinen oder auf Tischen sortiert, zu bewundern. Zu den Großmodellen gehören zum Beispiel zwei sehr schöne, detailgetreue Lastwagen mit Anhängern aus den fünfziger Jahren. In einer Glasvitrine ist ein sich immer noch im Bau befindlicher Citroen CV 15 im Maßstab 1:8 zu sehen. Hier kann man die vielen kleinen Einzelteile gut erkennen, die an den Pinnwänden auf dem dazugehörigen Bauplan verzeichnet sind. Der Gittermastkran im Maßstab 1:87 wirkt zwar nicht so gewaltig, im Vergleich zu den daneben befindlichen Fahrzeugen lassen sich jedoch die Ausmaße erahnen. Die Namen Mercedes-Benz, Volkswagen, Audi oder Chevrolet dürfen natürlich nicht fehlen und gehören genauso zur Sammlung wie Porsche und Bugatti Coupe. Das Lieblingsstück des Modellbauers Franz Busch ist das Mercedes Cabriolet Baujahr 1936 im Maßstab 1:8, das über handgenähte Ledersitze und Speichenräder sowie funktionsfähige Lichtanlage und Zündung verfügt. In dieses Stück hat der Bastler damals 800 DM investiert. Die Anwesenden freuten sich über die musikalische Untermalung durch Nil Admirari an der Gitarre. Die Stücke "Eine gemütliche Landfahrt" und "Little Car Boogie" stimmten, wie auch das "Guitarpiece in D" auf die Ausstellung der Modellautos ein und ließen den Zuhörer in die richtige Stimmung für einen Rundgang kommen. Vorsitzender Lutz Bauer bedankte sich bei allen für die Aufmerksamkeit und freute sich, die Gäste zu einem kleinen Umtrunk, in Form von Glühwein und Spekulatius, einladen zu können.



Zu bewundern ist die sehenswerte Ausstellung im Historischen Rathaus noch am Samstag, 8. Dezember, von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag, 9. Dezember, von 15 bis 21 Uhr. Hierzu sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

(Amtsblatt vom 06. Dezember 2007)
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)